

GdP / GEW / IG BAU / ver.di: „Nikolaus trifft Landesregierung!“ Warnstreiks im ganzen Land – Demo und Kundgebung in Kiel

Kiel. Für den kommenden Mittwoch (06.12.) rufen in Schleswig-Holstein die zuständigen Gewerkschaften innerhalb des DGB-Nord, die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), die IG BAU und der ver.di Landesbezirk Nord (ver.di Nord) zu Warnstreiks in zahlreichen Bereichen des Landes auf. Unter dem Motto: „Nikolaus trifft Landesregierung“ werden die streikenden Beschäftigten gemeinsam mit den Beamtinnen und Beamten in Kiel demonstrieren und zu einer Kundgebung vor dem Landeshaus zusammenkommen.

Finanzministerin Monika Heinold, die am Donnerstag in Potsdam für die Länderarbeitgeber als stellvertretende Verhandlungsführerin agiert, wird hier mit Aktionen und Signalen deutliche Botschaften der Länderbeschäftigten bekommen, wie das bisherige Verhalten in den Tarifrunden gewertet wird. Darüber hinaus werden der Finanzministerin Brandbriefe der Beschäftigten und ein großer symbolischer „Wohngeldantrag“ übergeben.

Die Gewerkschaften gehen davon aus, dass mehrere Tausend Tarifbeschäftigte, Auszubildende, Studierende und Beamt*innen nach Kiel kommen und rufen alle Beschäftigten auf, sich am Warnstreik zu beteiligen und auch in der Freizeit zur Demo zu kommen.

In den regionalen Streikbereichen selbst wird es keine Aktionen geben.



Folgender Ablauf ist geplant:**Ort:** Kiel Gewerkschaftshaus, Innenhof und ggf. Legienstraße**Zeit:** ab 10:30 Uhr treffen Streikende aus dem Land ein

Hier wird es im Innenhof des Gewerkschaftshauses eine Weihnachtsmarktaktion geben.

Demozug: Start 14:30 Uhr LegienstraßeRoute: Legienstraße – Knooper Weg – Exerzierplatz – Ziegelteich – Andreas-Gayk-Str. – Bootshafen – Wall – *Düsternbrooker Weg*

Ende Demozug: 15:30 Uhr Landeshaus

Abschlusskundgebung ca. 15:30 – 16:30 Uhr

Der Grund für die Warnstreiks ist, dass die Arbeitgeber den Beschäftigten der Länder in zwei Verhandlungsrunden bislang kein Angebot vorgelegt haben. Die Gewerkschaften fordern eine Einkommenserhöhung um 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro. Nachwuchskräfte sollen 200 Euro mehr erhalten und Auszubildende unbefristet übernommen werden.

Ansprechpartner*innen für die Medien:**ver.di Nord** : Frank Schischefsky, Mobil: 0170-5613404**GdP**: Torsten Jäger, Mobil: 0176-21978183**GEW**: Bernd Schauer, Mobil: 0175-2622987

Der Landesvorstand

Nr. 014/2023 - Kiel, 4. Dezember 2023

V.i.S.d.P. Dr. Susanne Rieckhof, Landesgeschäftsführerin
 Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein
 Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
 Mobil: 0173-4534384



**Gewerkschaft
der Polizei**